Fraktion der CDU ***Fraktion der FDP/FW***

im Kreistag Heinsberg
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg

An
Herrn Landrat Stephan Pusch

Im Hause

z. K.:
SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion

Heinsberg, den 09.11.2026

Veranschlagung eines globalen Minderaufwands im Kreishaushalt 2027 – Antrag zum Tagesordnungspunkt „Bekanntgabe der Eckpunkte des Haushaltsplans 2027“ in der Sitzung des Kreistags am 17.11.2026

Sehr geehrter Herr Landrat,

der nachfolgende Antrag wird zum Tagesordnungspunkt „Bekanntgabe der Eckpunkte des Haushaltsplans 2027“ eingebracht.

Beschlussvorschlag:
Der Kreistag beschließt, im Kreishaushaltsentwurf für 2027 einen globalen Minderaufwand gemäß § 79 Abs. 3 GO NRW in Höhe des gesetzlich zulässigen Umfangs zu veranschlagen. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Erwirtschaftung des globalen Minderaufwandes darzustellen und umzusetzen. Hierbei sind insbesondere Potenziale durch Digitalisierung, den Einsatz Künstlicher Intelligenz, die Optimierung von Verwaltungsabläufen sowie die Überprüfung bestehender Standards und Aufgaben zu berücksichtigen.

Begründung:
Die finanzielle Situation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bleibt angespannt. Steigende Belastungen in zahlreichen Aufgabenbereichen schränken die kommunalen Handlungsspielräume zunehmend ein. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, alle rechtlich zulässigen Möglichkeiten

auszuschöpfen, um die Belastungen der Kommunen durch die Kreisumlage zu begrenzen. Der globale Minderaufwand ist ein ausdrücklich in § 79 Abs. 3 GO NRW vorgesehenes Instrument der Haushaltsplanung. Er ermöglicht die Berücksichtigung von Einsparpotenzialen im Haushalt, ohne diese bereits bei der Haushaltsaufstellung einzelnen Produkten oder Budgets konkret zuordnen zu müssen.

CDU und FDP/FW sind der Auffassung, dass die Potenziale zur Effizienzsteigerung, Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung konsequent genutzt werden sollten, um den finanziellen Handlungsspielraum des Kreises zu stärken und die Belastungen für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden möglichst gering zu halten. Mit der Veranschlagung eines globalen Minderaufwandes setzt der Kreistag ein Signal für Haushaltsdisziplin, Wirtschaftlichkeit und eine kontinuierliche Überprüfung von Einspar- und Optimierungspotenzialen innerhalb der Kreisverwaltung. Gleichzeitig sollen Modernisierungschancen konsequent genutzt und vorhandene Ressourcen möglichst effizient eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

für die CDU-Fraktion
Harald Schlößer, Fraktionsvorsitzender

für die FDP/FW-Fraktion
Stefan Lenzen, Fraktionsvorsitzender

für die FDP/FW-Fraktion
Walter-Leo Schreinemacher, Fraktionsvorsitzender